



LUFTFAHRT
TECHNISCHES
MUSEUM RECHLIN



2016

JAHRESRÜCKBLICK



LUFTFAHRT TECHNISCHES MUSEUM RECHLIN



Me Bf 109



Focke-Wulf Ta 154



Me 262

Impressum

Redaktionsteam:

Torsten Heinrichs, Ralf Töpfer, Marion Röhthke

Für Anregungen, Ergänzungen und Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung

Luftfahrttechnisches Museum Rechlin e.V.

Am Claassee 1

17248 Rechlin

Tel.: 039823 / 20424 Fax.: 039823 / 27966

Info@luftfahrttechnisches-museum-rechlin.de

www.luftfahrttechnisches-museum-rechlin.de

www.facebook.com/luftfahrttechnischesmuseum

Liebe Vereinsmitglieder und Förderer des Luftfahrttechnischen Museums Rechlin

Das Museumsjahr 2016 liegt hinter uns – mit 25.094 Besuchern war es statistisch das erfolgreichste Jahr seit Eröffnung unseres Museums 1998. Gegenüber dem Jahr 2015 (22.878 Besucher) verzeichneten wir sogar einen Anstieg der Besucher um knapp 10 %. Oft erwähnt – ja das Wetter – es war eben ein Museumsjahr! Nein – der Erfolg unseres Museums zeichnet sich in erster Linie durch das herausragende Engagement der aktiven Mitglieder aus, deren Kontinuität und Fleiß in den zurückliegenden Jahren, aber auch einer Gemeinde, der die Geschichtsaufarbeitung und -darstellung des Ortes Rechlin eine Herzenssache bedeutet. Und gerade Letzteres ist nicht so selbstverständlich, wenn man die bereits geleisteten und zukünftigen Investitionen an den knapp 2100 Bewohnern Rechlins bemisst. Es ist zugleich Balsam und Ansporn, wenn viele unserer neuen als auch wiederkehrenden Besucher uns stets die positive Entwicklung unseres Museums bescheinigen.

Anfang März wechselten auf der Wahlversammlung die Vorstände. Die beiden langjährigen Vorsitzenden übergaben ihre Funktionen im Vertrauen auf die konzeptionelle Weiterführung der Museumsidee. Auch dieser Generationsübergang verlief sehr vertrauensvoll und ist schon deshalb bemerkenswert.

Durch die komplette und professionelle Neugestaltung unseres Internetauftrittes mit neuem Logo vermittelt unser Verein nach außen seit März noch mehr Professionalität. Das durch das Museum stets aktuell gehaltene redaktionelle System auf der Internetseite als auch die parallel geführte Facebook-Seite erreichen wir im Zeitalter der weltweiten

erreichen wir im Zeitalter der weltweiten Vernetzung nun noch mehr Interessierte und zukünftige Gäste und lassen sie teilhaben an Neuigkeiten und den positiven Veränderungen. Dies wird uns für die Zukunft hoffentlich einen weiteren moderaten Anstieg unserer Besucherzahlen garantieren und uns auch die Präsentation weiterer interessanter neuer Ausstellungsstücke unserer Ortsgeschichte ermöglichen.

Schon Anfang März konnten wir mit dem Aufbau der Me Bf-109 als Leihgabe vom Militärhistorischen Museum (MHM) Gatow unseren Vortragsraum sehr attraktiv umgestalten. Auf 1,50 m hohen Sockeln thronend kann der Besucher das Flugzeug nun aus nächster Nähe betrachten.



Beim anspruchsvollen Aufbau unterstützten uns auch viele Vereinsmitglieder des Interessenvereins Luftfahrt Neuenkirchen e.V.. Schon im Juni ging es an den Aufbau der ebenfalls vom MHM stammenden Fokker D.VII im Eingangsbereich des Ausstellungsrundganges – ein Doppeldecker, der für die Anfänge der Flugzeugerprobung in Rechlin 1918 steht. Dafür musste die bisher dort ausgestellt Junkers F13 dank der Unterstützung des Bundeswehrdepots dort zwischengelagert werden.

Sie wird ihren neuen Ausstellungsplatz im nächsten Jahr in der zukünftigen Flugzeug-halle finden.



Auch können wir nun stolz sein auf den jetzt durch ein Sonnensegel überdachten Kinderspielplatz, der im Sommer sehr gut angenommen wurde.



Höhepunkte für Besucher waren erstmals in diesem Jahr die im Sommer monatlich einmal stattfindenden Besichtigungen des KTS-Bootes. Besonders gestützt durch die schon freundschaftliche Zusammenarbeit mit der KTS-Kameradschaft um Uwe Weiß als Organisator ließen technische Details, aber auch persönliche Geschichten der ehemaligen Besatzungsmitglieder unsere Besucher immer wieder staunen. Nebenher wurden Pläne geschmiedet, das KTS-Boot bis 2018 entsprechend unserer Möglichkeiten in vielen

Teilen aufzuarbeiten. Als Erstes wurde im November das Bordgeschütz demontiert. Es



Soll bis nächstes Jahr gründlich überarbeitet werden.

Die größte Herausforderung im Jahr 2016 war natürlich die Vorbereitung der nun im Bau befindlichen Großexponathalle.



Erster Spatenstich durch den Bürgermeister



Richtfest am 02. Dezember 2016

Parallel dazu mussten aber auch die weiteren uns vom MHM Gatow zugesagten Exponate aus Berlin geholt und bei uns eingelagert werden. Dies erfolgte im Wochenrhythmus ab Anfang Oktober dank der Unterstützung des Röbeler Transportunternehmens „Friedhelm Bub“, das uns die Flugzeuge zu Sonderkonditionen transportierte.



So warten bereits sechs weitere Flugzeuge nun auf Ihren Aufbau. Vier weitere Exponate des MHM werden Anfang nächsten Jahres bei uns „einfliegen“, wenn die Halle steht und mit dem Aufbau der Ausstellungen begonnen wird. Hier müssen wir noch sehr viel Arbeit in die Konzeption und Erstellung der Ausstellungsinhalte sowie Exponattafeln investieren. Die eigens hierfür aufgestellte Arbeitsgruppe arbeitet derzeit intensiv an der Umsetzung. Unser gemeinsames ambitioniertes Ziel neben

punkt des kommenden Jahres.

Wir freuen uns besonders, dass unser Museum im vergangenen Jahr in beiden Vereinen insgesamt sechs neue Mitglieder gewinnen konnte. Um die anstehenden Aufgaben, aber auch das tägliche Museums-geschäft bewältigen zu können, suchen wir aber auch weiterhin dringend nach neuen Mitgliedern, die aktiv den Erfolg mitbestimmen wollen. Auch beschäftigen sich beide

Vorstände derzeit mit den Möglichkeiten, weitere Angestellte zumindest über die Hauptsaison im Sommer, aber auch längerfristig mit Förderung zu finden, da unser bisheriges Personal und aktiven Mitglieder an der Kasse schon bis zur Grenze ihrer Möglichkeiten belastet sind.

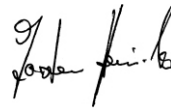
Abschließend möchten wir uns bei allen aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit, den Förderern für ihre materiellen und finanziellen Spenden und selbstverständlich unserer Gemeinde für die großartige Unter-

stützung bedanken und hoffen gleichzeitig, dass sowohl die Mitarbeit in unseren Vereinen und deren Unterstützung als auch die Bereitschaft zu weiteren Spenden erhalten bleibt. Gemeinsam können wir es schaffen, unser Luftfahrttechnisches Museum weiter voranzubringen, seinen Bekanntheitsgrad zu steigern und der Verantwortung in der Darstellung der bedeutsamen Ortsgeschichte gerecht zu werden. Dies alles im Ehrenamt zu leisten, verdient größten Respekt. In der Hoffnung auf ein aufregendes und erfolgreiches Jahr 2017 verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Töpfer
1.Vorsitzender
Luftfahrttechnisches Museum e.V.



Torsten Heinrichs
1. Vorsitzender
Förderverein Luftfahrttechnisches Museum e.V.



Öffentlichkeitsarbeit 2016

Im Jahr 2016 gab es viel über unser Museum zu berichten. Anfangen möchte ich bei den Werbemaßnahmen unseres Vereins. Bei der Fülle an Anfragen zu Werbeschaltungen gilt es, den Werbeeffect für unser Museum so groß wie möglich zu gestalten und dabei die Kosten immer im Blick zu haben. Aber ohne gezielte und manchmal auch kostspielige Werbung werden wir unseren Bekanntheitsgrad nicht entscheidend ausweiten können. Dies wiederum ist aber für unsere Refinanzierung essentiell wichtig, denn mehr Besucher versetzen uns zukünftig auch in die Lage, das eine oder andere Ausstellungsexponat zu kaufen und uns personell zu verstärken. Gerade die personelle Verstärkung wird notwendig, wenn wir dem schnellen Wachstum unseres Museums gewachsen sein wollen. Nach vielen Jahren ergebnisloser Anstrengungen haben wir es Anfang März endlich geschafft, einen touristischen Vorwegweiser an der Bundesstraße B198 aufstellen zu dürfen.



Vorrangig wurde ein neues Logo entwickelt und unser Internetauftritt sowie unser Museumsflyer professionell gestaltet. Dank des eingebetteten redaktionellen Systems sind wir nun in der Lage, unsere Gäste schnell über Neuigkeiten zu informieren, denn nichts

ist wichtiger auf einer eigenen Homepage als die ständige Aktualisierung. Auch haben wir durch feste Bausteine Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft. Parallel betreiben wir - für viele schon selbstverständlich - eine Facebook-Seite, auf der wir noch schneller reagieren und mit unseren Besuchern in direkten Kontakt treten können, aber auch unser Museum durch die Vernetzung immer bekannter machen. Unser neues Logo wurde am Museum auf neuem Werbebanner und Tafeln angebracht.

Werbeschaltungen wurden in Hinblick auf deren Verbreitungsgebiete neu geordnet. Erstmals hat unser Museum in einem Gästepass des Tourismusverbundes „Müritz-Plus“ Werbung mit Bonusssystem geschaltet – einem Programmheft für die Mecklenburger Seenplatte mit entsprechender Kurkarte für die Gäste.

Neben regelmäßigen Zeitungsartikeln und Beiträgen in regionalen Zeitschriften sind wir besonders stolz auf die vermehrten Nachfragen des NDR und RBB und die Platzierung von Artikeln in den bekannten Fachzeitschriften wie Flieger-Revue, Klassiker der Luftfahrt, Fliegerclassic etc.. In mehreren Kurzbeiträgen zu lohnenden touristischen Zielen in der Region hat unser Museum zunehmend einen festen Platz in einschlägigen Zeitschriften. Der Höhepunkt war hierbei zweifelsfrei der Dokumentationsbeitrag des NDR im Nordmagazin unter der Rubrik „Zeitreise“. Diesen Beitrag haben wir ebenfalls auf unserer Internetseite eingebunden.

Im zurückliegenden Jahr haben wir erstmals dank auch des jetzt zugänglichen KTS-Bootes einmal monatlich den „Tag des offenen KTS-

Bootes“ veranstaltet. Gemeinsam mit ehemaligen Besatzungsmitgliedern der KTS-Kameradschaft wurden diese Tage zu Veranstaltungshöhepunkten und werden auch im nächsten Jahr fortgeführt.



Selbstverständlich für unser Museum war wieder die Teilnahme am Museumsfest des

Militärhistorischen Museums (MHM) in Berlin Gatow. Gleichzeitig nutzten wir die beiden Tage zu intensiven Gesprächen bezüglich der zukünftigen Leihgaben an unser Museum. Von den insgesamt 12 Luftfahrzeugen sind schon acht bei uns und bereits im März und Juni wurden zwei von ihnen aufgebaut. Immer wieder wichtig ist deshalb auch die enge Zusammenarbeit mit anderen Museen. Beim Aufbau der Messerschmitt Bf-109 unterstützten uns neben dem Bundeswehrdepot Rechlin tatkräftig die Männer des Interessensvereins Luftfahrt Neuenkirchen e.V.

Abschließend möchte ich feststellen, dass auch die Strategien der Werbung entscheidend dazu beigetragen haben, dass die Besucherentwicklung im zurückliegenden Jahr so positiv verlaufen ist.



Das Aufbauteam der Me Bf 109

Unser Exponatzuwachs 2016

- Höhenatmer HLa 732 (Dauerleihgabe der Fa. Drägerwerk AG & Co. KGaA)
- Sauerstoffpressluftflasche mit Schlauch-Anschluss für Höhenatmer (Geschenk)
- 2 Voltmeter (E-Stelle) (Geschenk)
- Drehspulmessinstrument mit Anschlusskabel (Geschenk)
- Modell Fw 190 D9 M 1:18 (Geschenk)
- Heißgerät V 250/Xa (gekauft)
- 2 Schutzkombi (für offene Flugzeuge – britisch und russisch) (gekauft)
- 12 Stück Flugzeugkühler (Leihgaben)



Vitrine mit HLa 732

Großexponate – Leihgaben des Militärhistorischen Museums (MHM) Berlin-Gatow

Ettrich (Rumpler) Taube

Erstflug 1910 (Replik)



Fokker E-III (Jagdflugzeug)

Erstflug 1915 (Replik)



Fokker D.VII – Einsitziges Jagdflugzeug

Erstflug 1918 (Replik)



Siemens-Schuckert D-III (Jagdflugzeug)

Erstflug 1917 (Replik)



Fokker Dr. I (Jagdflugzeug)
Erstflug 1917 (Replik)



Junkers D-I (Jagdflugzeug)
Erstflug 1918 (Replik)



Messerschmitt Bf 109 G-2
Umbau aus HASA H.A. 1112 M – Jagdflugzeug
Baujahr 1947



DFS-230 A (Lastensegler)
Erstflug 1937 (Replik)



Weitere Großexponate der GSSD (Gruppe sowjetischer Streitkräfte in Deutschland) wie die MIG 17, die Schnittmodelle der MIG 21 und MIG 23 sowie ein Ausbildungscockpit der

MIG 21 werden im Februar 2017 für den Transport vom MHM Berlin-Gatow nach Rechlin vorbereitet. Auch diese Exponate werden Platz finden in der neuen Ausstellungshalle.

Statistische Zahlen

Besucher (per 30.11.) 25.102

(10 % Zuwachs gegenüber 2015) und Besucherrekord seit Bestehen des Museums
Zum Vergleich – 2015 (22.878 Besucher)

Besucher gesamt: 331.980

Gruppenbesuche: 48

Führungen (bezahlt): 38

Mitgliederstand

LLM 30 Mitglieder Aufnahme: Philip Wilbrandt
Dr. Bernd Hense

FLM 46 Mitglieder Aufnahme: Thomas Albrecht
Jörg Müller (Schüler)
Immo Thiele
Norbert Sonntag

Chronik 2016

- 22.02. Bodenbelagsreinigung im Veranstaltungssaal
- 27.02. Exkursion zum Luftfahrtmuseum Finowfurt und Schiffshebewerk Niederfinow
- 04.03. Ankunft Me 109 und Fokker DVII aus Berlin-Gatow (Spedition BUB)
- 04.03. Aufbau der Me 109
- 12.03. Mitgliederversammlung, Wahl der neuen Vorsitzenden
- 21.03. Offizielle Übergabe der Me 109 mit Oberstleutnant Leonhardt (Berlin-Gatow)
- 21.04. Anbringen der Rotorblätter an der Mi-8
- 25.04. Vortrag über die F-13, Herr Meyer, Deutsche Lufthansa Stiftung Berlin
- 03.05. Aushub der Löcher für Stützen des Sonnensegels auf dem Spielplatz
- 09.05. Anlieferung von Beton für Spielplatz und Eingießen der Stützen
- 22.05. Internationaler Museumstag – Angebot von Führungen
- 25.05. Besuch des DLR-Neustrelitz (Deutsches Luft- u. Raumfahrtzentrum)
- 29.05. Teilnahme an Eröffnung der Sonderausstellung in Wilhelmshafen
- 02.06. Spannen des Sonnensegels und Freigabe des Spielplatzes
- 04./05.06. Ansonnern – Angebot von jeweils 3 Führungen pro Tag
- 11.06. Aufbau der Fokker DVII
- 13.06. Einlagerung der Junkers F-13 in BW-Halle Rechlin
- 16.06. Exponat „Transportwagen“ aus Neustrelitz geholt
- 18.06. 1. „Tag der offenen KTS“ - Führung von ehemals Bediensteten auf dem Boot
- 20.06. Abkärchern der Mi-8
- 24.06. Besuch von Prof. Tamm aus Hamburg
- 20.07. ein Aufgang der KTS demontiert, den zweiten Aufgang versetzt durch Fa. Werdermann
- 22.07. Teilnahme am Festumzug zum Müritzfest Rechlin
- 27.07. Besuch von Wirtschaftsminister Glawe anlässlich der Übergabe des Förderbescheides TO-8 „Hallenbau“
- 30.07. 2. „Tag der offenen KTS“ - Führung auf und in dem Boot
 - 1. Arbeitseinsatz im Museum
- 20.08. Reinigung der Großexponate auf dem Außengelände
- 24.08. Besuch von Frau Matern (NDR)
- 25.08. 3. „Tag der offenen KTS“ - Führung auf und in dem Boot
- 27.08. 2. Arbeitseinsatz im Museum
- 27./28.08. Präsentation beim Museumstag in Berlin-Gatow
- 13.09. Filmaufnahmen des NDR im Museum
- 24.09. 3. Arbeitseinsatz im Museum
- 06.10. Besuch vom Tourismusverband M-V mit 10 Journalisten
- 07.10. 1. Flugzeugtransport aus Berlin-Gatow durch Spedition BUB
 - Junkers D-I, Siemens-Schuckert D-III, Fokker E-III
- 14.10. 2. Flugzeugtransport aus Berlin-Gatow durch Spedition BUB
 - Lastensegler DFS - 230 A
- 19.10. Besuch des DHM-Berlin (Deutsches Historisches Museum)
- 20.10. 1. Spatenstich „Neue Halle“
- 21.10. 3. Flugzeugtransport aus Berlin-Gatow durch Spedition BUB und Herrn Heinrichs
 - Rumpf und eine Tragfläche der Rumppler - Taube
 - Tragflächen der DFS - 230 A
- 18.11. 4. Transport aus Berlin-Gatow durch Spedition BUB
 - zweite Tragfläche der Rumppler-Taube, Tragflächen der Fokker Dr. I
- 18.11. Demontage der Flak von der KTS zur Restaurierung
- 21.11. Transport der Flugzeugzelle Fokker Dr. I durch Bundeswehr Berlin-Gatow
- 27.11. Besuch des Luftfahrtmuseum Laatzen-Hannover
- 02.12. Richtfest „Neue Halle“

Spendenaufruf

Zuerst bedanken wir, die Vorstände des Museums, uns recht herzlich für die im Jahr 2016 eingegangenen Spenden. Mit ihnen wurden u.a. der neue Kinderspielplatz überdacht und das Fest zum feierlichen Spatenstich der neuen Halle finanziert. Sachspenden ermöglichten das Aufstellen der Me Bf-109 und die Zugänglichkeit des KTS-Bootes. Auch in den kommenden Jahren sind wir auf Ihre Spenden angewiesen, denn große Projekte stehen noch vor uns. Insbesondere wünschen wir uns die künstlerische Gestaltung der neuen Ausstellungshalle an der 55 m langen Seitenfront mit den drei Eingangsbereichen zu den zukünftigen Ausstellungen mit Flugzeugen, die hier auf der Erprobungsstelle getestet wurden.



Dazu haben wir einen sehr bekannten Graffitikünstler gewinnen können, der auch bereits für die Gemeinde das Sanitärgebäude am Mili-Strand gestaltete. Um die Idee zu verwirklichen, benötigen wir laut Angebot des Künstlers inkl. Untergrundvorbereitung und künstlerischer Gestaltung der 260-m²-Fläche 17.500 €.

Wir würden uns freuen, eine Spende von Ihnen zu erhalten.

Spendenkonto:

Förderverein Luftfahrttechnisches Museum Rechlin e.V.

Müritzsparkasse

IBAN: DE 26 1505 0100 0530 0968 54

BIC: NOLADE21WRN

Verwendungszweck: Hallengestaltung

So sieht die Arbeit des Künstlers am Mili- Strand aus.

